

Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Deutsch im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost (Version 2026)

Der Senat hat in seiner Sitzung am 29. Jänner 2026 das von der gemäß § 25 Abs 8 Z 3 und Abs 10a des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission am 19. Jänner 2026 beschlossene Teilcurriculum Unterrichtsfach Lehramt Deutsch im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich vom Hochschulkollegium am 9. Jänner 2026 erlassen und vom Rektorat am 12. Jänner 2026 genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Pädagogischen Hochschule Wien vom Hochschulkollegium am 12. Jänner 2026 erlassen und vom Rektorat am 13. Jänner 2026 genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich vom Hochschulkollegium am 20. Jänner 2026 erlassen und vom Rektorat am 16. Jänner 2026 sowie vom Hochschulrat am 15. Jänner 2026 genehmigt.

Rechtsgrundlagen für diesen Beschluss sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien sowie das Hochschulgesetz 2005 und das Statut der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele des Unterrichtsfachs Lehramt Deutsch im Bachelorstudium Lehramt und fachspezifisches Qualifikationsprofil

(1) Das Ziel des Bachelorstudiums Lehramt im Unterrichtsfach Deutsch ist die Vermittlung von grundlegenden Kompetenzen für die Planung, Gestaltung und Reflexion des Deutschunterrichts in der Sekundarstufe auf der Basis wissenschaftlicher Theorien und Modelle sowie des aktuellen Forschungsstands. Das Bachelorstudium Lehramt Unterrichtsfach Deutsch zielt auf die Integration aller Fachbereiche ab. Auf der Grundlage einer fundierten fachwissenschaftlichen Ausbildung werden Themen bearbeitet, die sich an den als Lehrperson zu vermittelnden Inhalten orientieren. Im Rahmen des Studiums findet darüber hinaus eine Orientierung an und zugleich eine kritische Auseinandersetzung mit schulischen Lehrplänen, Schulbüchern sowie weiteren Lehr- und Lernmaterialien statt. Besonders berücksichtigt werden schüler*innenbezogene Fach- und Themenbereiche, insbesondere Aspekte der Diversität, der Inklusion, der sprachlichen Heterogenität und des medialen Wandels im digitalen Zeitalter sowie auf das Unterrichtsfach Deutsch bezogene Querschnittsmaterien und fachliche Professionskompetenzen.

(2) Die Absolvent*innen des Bachelorstudiums Lehramt Unterrichtsfach Deutsch verfügen über elementare fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse sowie die Kompetenz für einen Unterricht, der sich auf nachvollziehbare Weise an den vielfältigen Erfahrungs- und Deutungsräumen von Schüler*innen orientiert. Die Studierenden haben eine forschende, wissenschaftsbasierte Haltung entwickelt und das Verhältnis von Fachwissenschaft und Fachdidaktik sowie deren gesellschaftliche Kontextualisierung kritisch reflektiert. Sie sind in der Lage, für sie neue, unvertraute Aspekte des Faches selbstständig zu erarbeiten, indem sie literatur-, sprachwissenschaftliche und fachdidaktische Sachverhalte rezipieren und nutzen. Die Absolvent*innen haben ihr Wissen und ihre Kompetenzen in ausgewählten Fachbereichen der Germanistik erweitert – unter besonderer Berücksichtigung der Theorie-Praxis-Relationen. Sie haben erweiterte Kenntnisse und Fähigkeiten bezüglich ihrer gewählten Schwerpunktsetzung erworben, diese in wissenschaftlichen Arbeiten forschungsgeleitet reflektiert und gegebenenfalls in Form einer Bachelorarbeit nachgewiesen. Darüber hinaus

haben sie fachbezogene Institutionen des Kulturbetriebs kennengelernt und sich mit deren schulischer Relevanz auseinandergesetzt.

Studierende, die sich im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt im Unterrichtsfach Deutsch im Block IIa vertiefen, erwerben erweitertes Wissen und erweiterte Kompetenzen in ausgewählten Fachbereichen der Germanistik mit Bezug zu schüler*innenbezogenen Fach- und Themenbereichen. Die Studierenden können ihre erweiterten fachlichen und methodischen Kenntnisse und Fähigkeiten bezüglich der gewählten Schwerpunktsetzung forschungsgeleitet reflektieren und haben sie in Form einer eigenständigen schriftlichen Arbeit (Bachelorarbeit) umgesetzt.

Die Studierenden befassen sich in den Lehrveranstaltungen des Studiums mit Inhalten und Methoden, die dem aktuellen Stand der Forschung im jeweiligen Fachbereich entsprechen. Im Vordergrund stehen die wissenschaftlich fundierten Inhalte sowie deren Reflexion, ausgerichtet am aktuellen Stand der Wissenschaft.

(3) Die Bestimmungen der Universitätsberechtungsverordnung sind bezüglich der vor Beendigung des Studiums zu erbringenden Zusatzprüfung aus Latein zu beachten. Die gegebenenfalls vorgeschriebene Zusatzprüfung Latein darf nicht die letzte Prüfung des Studiums sein.

(4) Das gesamte Unterrichtsfach wird in Kooperation mit den beteiligten Institutionen (siehe § 1 Abs 2 des vorliegenden Allgemeinen Curriculums) angeboten. Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu der jeweiligen Bildungseinrichtung und der Ort der Veranstaltung werden im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien angegeben.

§ 2 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

(1) Überblick

Block I	60 ECTS
StEOP Unterrichtsfach Deutsch [BA-UF D 1]	6 ECTS
Handlungsfeld Deutschunterricht und seine Gegenstände [BA-UF D 2]	9 ECTS
Handlungsfeld Literatur und literarische Bildung [BA-UF D 3]	16 ECTS
Handlungsfeld Sprache und Sprachsystem [BA-UF D 4]	10 ECTS
Handlungsfeld Literarische und pragmatische Texte: Kontexte und Medien, Produktion und Rezeption [BA-UF D 5]	9 ECTS
Handlungsfeld sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeit [BA-UF D 6]	10 ECTS
Block IIa	25 ECTS
Individuelle fachwissenschaftliche Schwerpunktsetzung [BA-UF D 7]	10 ECTS
Medien, Sprache, Institutionen [BA-UF D 8]	15 ECTS
Fachbezogenes Praktikum Unterrichtsfach Deutsch [BA-UF D PPS]	7 ECTS
Summe (inkl. PPS und Block IIa)	7 + 85 ECTS
Summe (inkl. PPS und exkl. Block IIa)	7+ 60 ECTS

(2) Modulbeschreibungen

a) Block I

Pflichtmodul StEOP Unterrichtsfach Deutsch

BA-UF D 1	StEOP Unterrichtsfach Deutsch (Pflichtmodul)	6 ECTS- Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Die Studierenden haben am Beginn des Lehramtsstudiums elementare Kenntnisse und Kompetenzen der Germanistik erworben, welche die Grundlage für einen zielgruppenorientierten Deutschunterricht bilden. Durch die Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden der Germanistik sowie fachwissenschaftlichen und literarischen Texten, die sich an Themenbereichen des Deutschunterrichts orientieren, haben die Studierenden eine wissenschaftlich fundierte Haltung entwickelt, mit der sie Fachwissenschaft, schulisches Fach und Unterrichtspraxis in ihrem wechselseitigen Verhältnis reflektieren können.	
Modulstruktur	Zur Vorbereitung auf die schriftliche Modulprüfung: VO Fachwissenschaftliche Grundlagen für das Lehramtsstudium Deutsch, 6 ECTS, 2 SSt. (davon 1,5 ECTS DaZ und sprachliche Bildung)	
Leistungsnachweis	Schriftliche Modulprüfung (6 ECTS)	

Die positive Absolvierung des Pflichtmoduls StEOP Unterrichtsfach Deutsch berechtigt nur in Verbindung mit der positiven Absolvierung des StEOP-Moduls der Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen (siehe § 6 Abs 2 des Allgemeinen Curriculums für das Bachelorstudium Lehramt) zum weiteren Studium im Unterrichtsfach und der Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen.

Folgende Lehrveranstaltung darf bereits vor vollständiger Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase absolviert werden: VO Kinder- und Jugendliteratur, 4 ECTS, 2 SSt. (npi)

weitere Module Block I

BA-UF D 2	Handlungsfeld Deutschunterricht und seine Gegenstände (Pflichtmodul)	9 ECTS- Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden verfügen über Grundlagen im Bereich der Deutschdidaktik und haben einen Überblick über deren fachwissenschaftliche Bezüge. Sie kennen Modelle und Konzepte der Sprach-, Literatur- und insbesondere Mediendidaktik, die rechtlich-organisatorischen schulischen Rahmenbedingungen des Deutschunterrichts (wie etwa Lehrpläne, Bildungsstandards und Leistungsbeurteilungsverordnung) sowie Prinzipien der Kompetenzorientierung und inklusiver Pädagogik, etwa unter Berücksichtigung von Lese-/Rechtschreibschwierigkeiten. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, grundlegende Aspekte von Deutschunterricht in der Schule in Zusammenhang mit gesellschafts- und bildungspolitischen, wissenschaftlichen, pädagogischen und schulpraktischen Fragen zu reflektieren. Sie sind dazu befähigt, Standpunkte kritisch zu hinterfragen und für das fachdidaktisch-wissenschaftliche Arbeiten im Kontext von Deutschunterricht und inklusiver Pädagogik heranzuziehen. Darüber hinaus kennen die Studierenden zentrale Texte der Kinder- und Jugendliteratur sowie deren mediale Grundlagen und historische	

	Kontexte. Die Studierenden können diese Texte im Hinblick auf einen altersadäquaten Deutschunterricht reflektieren.
Modulstruktur	VO Kinder- und Jugendliteratur, 4 ECTS, 2 SSt. (npi) VU Fachliche und fachdidaktische Grundlagen des Deutschunterrichts, 5 ECTS, 3 SSt. (pi) (davon 2 ECTS Fachdidaktik, inkl. 1 ECTS Inklusive Pädagogik)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (4 ECTS) und der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (5 ECTS)

BA-UF D 3	Handlungsfeld Literatur und literarische Bildung (Pflichtmodul)	16 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	<p>Die Studierenden haben grundlegende Fähigkeiten im Bereich der Literaturwissenschaft erworben, die entlang konkreter literarischer Texte vermittelt werden, welche im Deutschunterricht Verwendung finden können. Sie können diese Fähigkeiten mit einem zusätzlichen Fokus auf Lese- und Schreibkompetenz anwenden und kennen relevante theoretische Zugänge zur wissenschaftlichen Arbeitsweise im literarisch-kulturellen Bereich. Sie verfügen damit nicht nur über multi-, inter- und transkulturelle Kompetenz, sondern können auch Fragen der Krisen- und Diversitätskompetenz reflektieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über lese-, literatur- und mediendidaktische Kenntnisse in schulpraktischen Zusammenhängen sowie über Kompetenzen zur systematischen, diagnosebasierten Leseförderung und der Arbeit mit unterschiedlichen medialen Zugängen. Sie verfügen zudem über Kenntnisse und Kompetenzen zu Lesen und Medialität, literar- und medienästhetischen Rezeptions- und Produktionsformen sowie Inter-/Transkultureller Literaturdidaktik.</p>	
Modulstruktur	<p><u>Zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung:</u> PKU Guided Reading Deutschsprachige Literatur von den Anfängen bis zum Barock, 3 ECTS, 2 SSt.</p> <p><u>Prüfungsimmanente Bestandteile:</u> UE Einführung in die Literaturwissenschaft, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) UE Literatur- und Kulturtheorie, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) PS Literaturwissenschaft, 4 ECTS, 2 SSt. (pi) UE Lese-, Literatur- und Mediendidaktik, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) (davon 3 ECTS Fachdidaktik)</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme am PS Literaturwissenschaft ist die erfolgreiche Absolvierung der UE Einführung in die Literaturwissenschaft.</p>	
Leistungsnachweis	<p>Erfolgreiche Absolvierung der kombinierten Modulprüfung bestehend aus:</p> <p>1) Mündlicher Prüfung (3 ECTS) 2) 3 Übungen (pi) (9 ECTS), Proseminar (pi) (4 ECTS)</p>	

BA-UF D 4	Handlungsfeld Sprache und Sprachsystem (Pflichtmodul)	10 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden kennen die sprachstrukturellen, sprachfunktionalen und sprachattitudinalen Grundlagen der deutschen Sprache in ihrer sozialen Verflechtung, insbesondere in Bildungszusammenhängen. Sie	

	<p>sind zu Sprachreflexion, Sprachkritik und Metakommunikation befähigt. Ihre erworbenen Kenntnisse bilden die sprachwissenschaftliche wie sprachreflexive Grundlage für einen zielgruppenadäquaten Deutschunterricht.</p> <p>Sie verfügen über fundiertes Wissen über Funktion und Verwendung von Sprache und können diese aus verschiedenen sprachwissenschaftlichen Perspektiven heraus reflektieren. Die Studierenden haben vertiefte und erweiterte sprachanalytische Kenntnisse von den Strukturen der deutschen Sprache sowie ihrer typologischen Einordnung im Vergleich zu anderen Sprachen. Die Studierenden kennen unterschiedliche Sprachsystemebenen und haben vertiefte Analysekompetenzen im Hinblick auf sprachliche Phänomene, insbesondere im Hinblick auf phonologische, grammatische, orthographische, text- und medienlinguistische wie pragmatische Aspekte der deutschen Sprache. Sie haben vertieftes Wissen um das komplexe Verhältnis von Sprachnormen und Variation im Sprachgebrauch und sind befähigt, sprachliche Phänomene an der Schnittstelle von Sprachnormen und Sprachgebrauchsmustern insbesondere im Deutschunterricht zu reflektieren und zu beschreiben.</p> <p>Sie haben ein Bewusstsein von der Vielfalt und Heterogenität von Sprachen im Allgemeinen und von der deutschen Sprache im Besonderen. Sie haben vertiefte Kenntnisse von soziolinguistischen Aspekten der inneren und äußeren Mehrsprachigkeit.</p> <p>Die Studierenden haben ihre Fähigkeiten zur mündlichen und schriftsprachlichen Analyse sowie ihre Produktions- und Evaluationskompetenzen ausgebaut. Sie sind befähigt, sprachwissenschaftliche Texte zu rezipieren und sprachstrukturelle wie soziolinguistische Fragestellungen mit Blick auf ihre Bedeutung in schulischen Kontexten vertiefend zu reflektieren und ihre Reflexionsergebnisse mündlich und schriftlich zu kommunizieren.</p>
Modulstruktur	<p>UE Einführung in die Sprachwissenschaft, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)</p> <p>UE Grammatik und Orthographie, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)</p> <p>PS Sprachwissenschaft, 4 ECTS, 2 SSt. (pi)</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme am PS Sprachwissenschaft ist die erfolgreiche Absolvierung der UE Einführung in die Sprachwissenschaft.</p>
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (10 ECTS)

BA-UF D 5	Handlungsfeld Literarische und pragmatische Texte: Kontexte und Medien, Produktion und Rezeption (Pflichtmodul)	9 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	BA-UF D 2	
Modulziele	<p>Die Studierenden beherrschen grundlegende Fähigkeiten im wissenschaftlichen Umgang mit Literatur in unterschiedlichen historischen und medialen Erscheinungs- und Verbreitungsformen. Wissenserwerb und Kompetenzen sind orientiert an Kontexten der Schüler*innen mit besonderer Berücksichtigung migrations- und mediengesellschaftlicher Entwicklungen. So verfügen die Studierenden über Fähigkeiten, die Beschäftigung mit Literatur, Sprache und Medien mit Themenbereichen der Lehrpläne zu verknüpfen, insbesondere mit Aspekten der inter- und</p>	

	<p>transkulturellen Bildung, Demokratiebildung und Rassismuskritik sowie einer Sensibilisierung für Themen der Nachhaltigkeit.</p> <p>Die Studierenden haben Kompetenzen für Analyse, Bewertung und Kontextualisierung multimodaler und multimedialer Literatur, generativer KI sowie exemplarischer Texte aus verschiedenen Stadien der Literaturgeschichte inkl. weltliterarischer Bezüge und können diese Fähigkeiten und Kenntnisse für die sprachliche, literarische und mediale Bildung fruchtbar machen. Besonders ausgewiesen sind ihre Fähigkeiten in Auseinandersetzung mit Nachrichten-, Bild-, sozialen Medien sowie kinder- und jugendliterarischen Texten und Medienverbünden. Beim Umgang mit Texten und Medien können sie auf Wissen zur Rhetorik, Text-, Korpus-, Diskurslinguistik und Textproduktion zurückgreifen und dieses für die kritische Reflexion von Lehrplänen und Lehr- und Lernmaterialien einsetzen. Außerdem professionalisieren sie das eigene mündliche Sprachhandeln im unterrichtsbezogenen Kontext und erweitern ihre sprecherischen, rhetorischen und diskursiven Fähigkeiten, ihre Schreibkompetenz und Fähigkeiten der Textgestaltung in Bezug auf unterschiedliche Textsorten und Gattungen.</p> <p>Die Studierenden können auf Basis aktueller Entwicklungen und Modelle der Schreibforschung einen diagnosebasierten, kompetenzorientierten Schreibunterricht in inklusiven Settings (u.a. Berücksichtigung von Lese-/Rechtschreibschwierigkeiten) planen und Ergebnisse kriterienorientiert bewerten. In Kenntnis einer Bandbreite an pragmatischen und kreativen prozesshaften Zugängen, Fördermöglichkeiten, Aufgabenkulturen und Materialien sind die Studierenden fähig, einer diversen Schüler*innenschaft Schreibkompetenzen zu vermitteln, wobei unterschiedliche Schultypen berücksichtigt sind.</p>
Modulstruktur	<p><u>Zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung:</u> PKU Guided Reading Deutschsprachige Literatur von der Aufklärung bis zur Gegenwart, 3 ECTS, 2 SSt.</p> <p><u>Prüfungsimmanente Bestandteile:</u> UE Textproduktion, Textrezeption und Rhetorik, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) UE Schreiben und Aufgabenkultur, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) (davon 3 ECTS Fachdidaktik)</p>
Leistungsnachweis	<p>Erfolgreiche Absolvierung der kombinierten Modulprüfung bestehend aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Mündlicher Prüfung (3 ECTS) 2) 2 Übungen (pi) (6 ECTS)

BA-UF D 6	Handlungsfeld sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeit (Pflichtmodul)	10 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	BA-UF D 2, BA-UF D 4	
Modulziele	<p>Die Studierenden erlangen Grundlagen für die Bereiche Deutschdidaktik, Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Sprachbewusstsein und Mehrsprachigkeit in der Schule. Sie verfügen über Grundkenntnisse in den Themenbereichen Vermittlung von Sprache und Literatur, insbesondere vor dem Hintergrund sprachlicher Diversität in der Migrationsgesellschaft (z.B. Sprachideologien). Die Studierenden erhalten einen Überblick über Deutsch als Erst-, Zweit- und Fremdsprachunterricht, sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeit in der Schule.</p>	

	<p>Die Studierenden kennen schulische Vermittlungsansätze im Bereich Sprachreflexion – insbesondere Mündlichkeit (Sprechen und Hören) und schriftliche Kommunikation, Sprachnormen, Grammatik und Orthographie –, die Besonderheiten und Voraussetzungen ein- und mehrsprachiger Sprachaneignung sowie migrationspädagogische Perspektiven. Sie sind über Grundprobleme, Verfahrensarten und Instrumente der ein- und mehrsprachigen Sprachdiagnose informiert. Die Studierenden kennen Modelle und Konzepte von Sprachförderung, sprachlicher Bildung und Mehrsprachigkeitsdidaktik und können entsprechende Maßnahmen in heterogenen Gruppen planen und reflektieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, grundlegende Aspekte von Deutschunterricht und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache in der Schule in Zusammenhang mit gesellschafts- und bildungspolitischen, wissenschaftlichen, pädagogischen und schulpraktischen Fragen zu reflektieren. Sie werden dazu befähigt, Standpunkte kritisch zu hinterfragen und für das fachdidaktisch-wissenschaftliche Arbeiten im Kontext von Deutschunterricht, Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, sprachlicher Bildung und Mehrsprachigkeit heranzuziehen. Die Studierenden reflektieren ihre Einstellungen und Haltungen zu Sprache und Mehrsprachigkeit und kennen die Grundlagen für die Gestaltung einer mehrsprachigkeitsförderlichen, zuschreibungsreflexiven und rassismuskritischen Unterrichtspraxis (z.B. sprachliche Diskriminierungsweisen erkennen). Sie kennen die rechtlich-organisatorischen schulischen Rahmenbedingungen sowie die Prinzipien der Kompetenzorientierung.</p>
Modulstruktur	<p>VO Deutsch in der Migrationsgesellschaft, 4 ECTS, 2 SSt. (npi) (davon 4 ECTS DaZ und sprachliche Bildung)</p> <p>UE Sprachförderung, sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeitsdidaktik, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) (davon 3 ECTS DaZ und sprachliche Bildung)</p> <p>UE Sprachbewusstsein und Mehrsprachigkeit, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) (davon 3 ECTS Fachdidaktik)</p>
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (6 ECTS) und der Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (4 ECTS)

b) Block IIa

Es haben jene Studierende Block IIa zu absolvieren, die im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt das Unterrichtsfach Deutsch als Unterrichtsfach 1 wählen.

BA-UF D 7	Individuelle fachwissenschaftliche Schwerpunktsetzung (Pflichtmodul)	10 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP, BA-UF D 3, BA-UF D 4	
Modulziele	<p>Die Studierenden besitzen erweitertes Wissen und erweiterte Kompetenzen in ausgewählten Fachbereichen der Germanistik mit Bezug zu schüler*innenbezogenen Fach- und Themenbereichen. Besonders berücksichtigt werden dabei die Theorie-Praxis-Relationen. Die Studierenden können ihre erweiterten fachlichen und methodischen Kenntnisse und Fähigkeiten bezüglich der gewählten Schwerpunktsetzung forschungsgeleitet reflektieren und haben sie in Form einer eigenständigen schriftlichen Arbeit (Bachelorarbeit) umgesetzt.</p>	
Modulstruktur	Die Studierenden absolvieren nach Maßgabe des Angebots eine VO (npi) oder ein PS (pi) aus dem fachwissenschaftlichen Studienangebot	

	<p>der Deutschen Philologie im Ausmaß von 4 ECTS, 2 SSt.</p> <p>Außerdem absolvieren die Studierenden nach Maßgabe des Angebots ein SE (pi) aus dem fachwissenschaftlichen Studienangebot der Deutschen Philologie im Ausmaß von 6 ECTS, 2 SSt., in dessen Rahmen sie ihre Bachelorarbeit verfassen.</p> <p>Die Studienprogrammleitung veröffentlicht eine dem Modul zugehörige Liste an Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien, deren Absolvierung als genehmigt gilt.</p>
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) und einer allfälligen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) im Gesamtausmaß von 10 ECTS

BA-UF D 8	Medien, Sprache, Institutionen (Pflichtmodul)	15 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	<p>Die Studierenden verfügen über historische und systematische Kenntnisse über die Medialität und Multimodalität sprachlicher Kommunikation und ästhetischer Erfahrungen im Allgemeinen und der Literatur im Besonderen sowie über die Kompetenz, die entsprechenden theoretischen Kenntnisse in praktische Arbeitsabläufe im Forschungs- und Bildungskontext zu integrieren. Sie haben Kompetenzen in der Analyse und Bewertung der unterschiedlichen medialen Verbreitungsformen von Sprache und Literatur in Geschichte und Gegenwart und können Bezüge zu zeitgenössischen Diskursen herstellen. Sie kennen die aktuellen Entwicklungen in den Bereichen Kinder- und Jugendmedien, analoge und digitale Kommunikation, Online-Diskurse (u.a. Social Media, Nachrichtenportale, Foren, Blogs) sowie generative Künstliche Intelligenz und können diese in ihrer gesellschaftlichen wie schulischen Relevanz erfassen. Sie können sprachliche Diskriminierung und Diskriminierung mittels Sprache in unterschiedlichen medialen Formaten erkennen, reflektieren und diesen entgegenwirken.</p> <p>Die Studierenden kennen zentrale Werke aus den Bereichen der Gegenwartsliteratur sowie der Kinder- und Jugendmedien und relevante Institutionen des Kulturbetriebs und der Kulturvermittlung wie Archive, Bibliotheken, Ludotheken, Galerien, Kinos, Museen und Theater, können sich diese erschließen und an ihnen teilhaben. Die Studierenden haben sich mit Formen des digitalen, multimodalen und transmedialen Erzählens v.a. in Hinblick auf das veränderte Verhältnis zwischen Produzent*innen und Rezipient*innen auseinandergesetzt. Die Studierenden verfügen über Lese- und Verstehenskompetenz bezüglich historischer Texte sowie Kompetenz im historischen Verstehen sprachlicher Inklusion und Exklusion. Diese Kompetenzen und Wissenskomplexe sind orientiert am schulischen Deutschunterricht, zu dessen Kernaufgaben die Vermittlung von literarischer und medialer Bildung bzw. die Auseinandersetzung mit Texten in unterschiedlichen Medienformaten und die synchrone sowie diachrone Sprachreflexion gehören.</p>	
Modulstruktur	<p>VU Texte, Medien, Digitalität, 5 ECTS, 3 SSt. (pi)</p> <p>VU Sprachwandel und Sprachgeschichte, 5 ECTS, 3 SSt. (pi)</p> <p>VU Gegenwartsliteratur und Literaturbetrieb, 5 ECTS, 3 SSt. (pi)</p>	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (15 ECTS)	

c) Pflichtmodul zum fachbezogenen Schulpraktikum

BA-UF D PPS	Fachbezogenes Praktikum Unterrichtsfach Deutsch (Pflichtmodul)	7 ECTS- Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	<p>Grundlegendes Ziel im Pflichtmodul zum fachbezogenen Schulpraktikum ist die Entwicklung professionellen unterrichtlichen Handelns im Unterrichtsfach. Studierende beobachten Fachunterricht kriteriengeleitet und erproben sich in forschungsbasierter Planung, Durchführung und Reflexion strukturierter Unterrichtseinheiten im Fach.</p> <p>Hierfür erwerben sie Kompetenzen in der theoriegeleiteten und an fachdidaktischen Prinzipien orientierten Planung und Durchführung von Fachunterricht. Sie wenden Instrumente fokussierter Unterrichtsbeobachtung und -dokumentation an und reflektieren eigenes unterrichtliches Handeln und den gesamten Unterricht auf Basis fachdidaktischer Ansätze. Vor diesem Hintergrund erproben sie Möglichkeiten der professionellen Weiterentwicklung eigenen Unterrichts. Fachdidaktische Entscheidungen im Planungs- und Unterrichtsprozess können dabei von den Studierenden forschungsbasiert getroffen und begründet werden.</p> <p>Studierende sammeln in diesem Kontext theoriebasierte Erfahrungen im Umgang mit Heterogenität und sprachlicher Vielfalt und erwerben erste Kompetenzen hinsichtlich einer zielgruppenspezifischen und diversitätssensiblen Planung, Durchführung und Reflexion von Fachunterricht (z.B. Differenzierung nach Leistungsniveaus und Lernbedürfnissen).</p>	
Modulstruktur	<p>Die Lehrveranstaltung PR Fachbezogenes Praktikum (7 ECTS) (pi) besteht aus den beiden folgenden Teilen:</p> <p>Schulpraktikum Bachelor Unterrichtsfach Deutsch, 4 ECTS Praktikumsbegleitkurs Bachelor, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)</p> <p>Fachbezogenes Schulpraktikum und Praktikumsbegleitkurs müssen gemeinsam im selben Semester absolviert werden.</p>	
Leistungsnachweise	Erfolgreiche Absolvierung des PR Fachbezogenes Praktikum (pi) (7 ECTS)	

d) Ersatzregelung bei Kombination UF Deutsch und Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung

Lehrveranstaltungen und Prüfungen dieses Curriculums, die ebenso im Rahmen der Spezialisierung Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung zu absolvieren sind, dürfen nicht im Rahmen des Unterrichtsfaches Deutsch absolviert werden (Verbot der Doppelverwendung). Diese sind im Unterrichtsfach Deutsch durch alternative Lehrveranstaltungen und Prüfungen im vorgesehenen ECTS-Punkte-Ausmaß aus dem Angebot der Studienprogrammleitung 10 zu ersetzen. Die alternativen Lehrveranstaltungen werden vorab von der Studienprogrammleitung festgelegt.

§ 3 Bachelorarbeit

Im Rahmen des Blocks IIa des Unterrichtsfaches Deutsch ist eine Bachelorarbeit in einem SE aus dem fachwissenschaftlichen Studienangebot der Deutschen Philologie im Rahmen des Moduls „BA-UF D 7: Individuelle fachwissenschaftliche Schwerpunktsetzung“ zu verfassen. Die Beurteilung erfolgt durch die*den Leiter*in der Lehrveranstaltung.

§ 4 Einteilung der Lehrveranstaltungstypen im Unterrichtsfach Deutsch

(1) Für nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen werden folgende Lehrveranstaltungstypen festgelegt:

Vorlesung (VO): Vorlesungen dienen der Darstellung von Themen, Gegenständen und Methoden des Fachs unter kritischer Berücksichtigung verschiedener Lehrmeinungen. Sie vermitteln den Stoff vorrangig in Vortragsform. Vorlesungen können auch in Form von Ringvorlesungen abgehalten werden, um eine multi- bzw. interdisziplinäre Behandlung von Themen zu ermöglichen, die von mehreren Vortragenden abgedeckt werden. Die Leistungsbeurteilung erfolgt aufgrund einer schriftlichen oder mündlichen Prüfung.

(2) Bei Leistungsnachweis durch Modulprüfung dienen die unter Modulstruktur angeführten Vorlesungen der Vorbereitung auf diese Prüfung.

(3) Prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden als folgende Lehrveranstaltungstypen angeboten:

Vorlesung mit Übung (VU): VU sind Vorlesungen mit prüfungsimmanenten, interaktiven Elementen, die Wissens- und Kompetenzerwerb verbinden. Dabei werden grundlegende und vertiefende Wissensbereiche des Fachs mit praxisbezogenen Anwendungen verbunden. Durch die regelmäßige Anwesenheit der Studierenden können unterschiedliche didaktische Aktivitäten in die Vermittlung des Vorlesungsstoffs integriert werden. Die Leistungsbeurteilung erfolgt aufgrund von mehreren schriftlichen und/oder mündlichen Teilleistungen, wobei die Art und Weise der zu erbringenden Teilleistungen die Lehrveranstaltungsleitung bekannt zu geben hat. Eine schriftliche oder mündliche Abschlussprüfung ist zusätzlich vorgesehen.

Proseminar (PS): In Proseminaren erwerben die Studierenden anhand ausgewählter Themenbereiche Grundkenntnisse des selbständigen Arbeitens. Teil des Proseminars ist eine schriftliche Proseminararbeit. Die Leistungsbeurteilung erfolgt aufgrund von mehreren schriftlichen und/oder mündlichen Teilleistungen, wobei die Art und Weise der zu erbringenden Teilleistungen die Lehrveranstaltungsleitung bekannt zu geben hat.

Übung (UE): Übungen dienen der Einarbeitung in die Grundlagen des philologischen Wissens und Denkens, der Anwendung bereits erworbenen Wissens sowie der Einübung und Perfektionierung von Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten. Der Stoff wird meist anhand von selbständigen Arbeiten, Teamarbeit und Dialog zwischen Lehrenden und Studierenden erarbeitet und angewandt. Die Leistungsbeurteilung erfolgt aufgrund von mehreren schriftlichen und/oder mündlichen Teilleistungen, wobei die Art und Weise der zu erbringenden Teilleistungen die Lehrveranstaltungsleitung bekannt zu geben hat.

In folgende UE können auch schulpraktische Anteile miteinbezogen werden: UE Lese-, Literatur- und Mediendidaktik, 3 ECTS, 2 SSt. (pi); UE Schreiben und Aufgabenkultur, 3 ECTS, 2 SSt. (pi); UE Textproduktion, Textrezeption und Rhetorik, 3 ECTS, 2 SSt. (pi); UE Sprachförderung, sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeitsdidaktik, 3 ECTS, 2 SSt. (pi); UE Sprachbewusstsein und Mehrsprachigkeit, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)

Seminar (SE): In den Seminaren im Bachelorstudium erlangen die Studierenden ein fachrelevantes wissenschaftliches Reflexions- und Diskussionsniveau, das sie zur mündlichen und schriftlichen Ausarbeitung weiterführender und vertiefender Fragestellungen befähigt. Die Leistungsbeurteilung erfolgt aufgrund von mehreren schriftlichen und/oder mündlichen Teilleistungen, wobei die Art und Weise der zu erbringenden Teilleistungen die Lehrveranstaltungsleitung bekannt zu geben hat. Teil des Bachelorseminars ist eine schriftliche Bachelorarbeit.

Prüfungsvorbereitender Kurs (PKU): Prüfungsvorbereitende Kurse (PKU) dienen der Vorbereitung auf die Modulprüfung und werden mit prüfungsimmanentem Charakter abgehalten. Sie dienen der Erarbeitung und Vertiefung ausgewählter Themenbereiche,

wissenschaftlicher Problemstellungen und Lösungsverfahren oder der Erarbeitung von Basis-, Aufbau- und Vertiefungswissen sowie Methodenwissen und der Behandlung von Spezialthemen. Sie sind charakterisiert durch Vortrag und Dialog unter Einbindung der Studierenden, durch selbständige Vor- und Nachbereitung von Arbeiten und Teamarbeit unter Anleitung und Aufsicht einer*ines Lehrenden, gegebenenfalls auch Hausarbeiten sowie fallbasiertes Lernen. Die dafür angegebenen ECTS-Punkte sind nicht Teil des Leistungsumfangs des Bachelorstudiums Lehramt im Unterrichtsfach Deutsch. Der für die Module erforderliche Leistungsnachweis wird durch die Absolvierung der Modulprüfung erbracht. Die in den PKUs vermittelten Fertigkeiten sind zentraler Bestandteil der Modulziele und werden in der Modulprüfung inhärent überprüft.

PR Fachbezogenes Praktikum: Das fachbezogene Praktikum (PR) ist im Rahmen von Lehramtscurricula vorgesehen und gehört zu den pädagogisch praktischen Studien. Es besteht aus einem an einer Schule zu absolvierenden Teil („Schulpraktikum“) und einem Praktikumsbegleitkurs. Das fachbezogene Praktikum fördert die Entwicklung professionellen unterrichtlichen Handelns und dient dem Erwerb von Kompetenzen zu forschungsbasierter Planung, Durchführung und Reflexion strukturierter Unterrichtseinheiten. Der Teil Schulpraktikum wird „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“ beurteilt und fließt in die Beurteilung des PR mit ein. Die Leistungsbeurteilung des gesamten PR erfolgt durch mehrere schriftliche oder mündliche Teilleistungen.

§ 5 Lehrveranstaltungen mit Teilnahmebeschränkungen im Unterrichtsfach Deutsch und Anmeldeverfahren

(1) Für die genannten Lehrveranstaltungen gelten die hier angegebenen generellen Teilnahmebeschränkungen:

PKU (Prüfungsvorbereitender Kurs)	40 Teilnehmer*innen
Vorlesung mit Übung (VU)	40 Teilnehmer*innen
Proseminar (PS)	25 Teilnehmer*innen
Übung (UE)	25 Teilnehmer*innen
Seminar (SE)	25 Teilnehmer*innen
Praktikumsbegleitkurs Bachelor	20 Teilnehmer*innen

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

§ 6 Inkrafttreten

(1) In Verbindung mit dem Allgemeinen Curriculum für das Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) tritt das vorliegende Teilcurriculum Bachelorstudium Lehramt für das Unterrichtsfach Deutsch mit 1. Oktober 2026 in Kraft.

§ 7 Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2026/27 das Studium beginnen.

(2) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die aufgrund der ursprünglichen Studienpläne bzw. Curricula verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien studienrechtlich zuständige Organ von Amts wegen (Äquivalenzverordnung) oder auf Antrag der*des Studierenden festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

(3) Studierende, die vor diesem Zeitpunkt das Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Deutsch im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe

(Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Curriculums unterstellen.

(4) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen Teilcurriculums für das Unterrichtsfach Deutsch im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost (MBL vom 27.06.2014, 39. Stück, Nr. 202 idgF) unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 31.03.2031 abzuschließen.

Anhang 1 – Empfohlener Pfad für das Unterrichtsfach Deutsch

Semester	Block	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Σ ECTS
Semester 1	I	BA-UF D 1	VO Fachwissenschaftliche Grundlagen für das Lehramtsstudium Deutsch	6	6
	I	BA-UF D 2	VO Kinder- und Jugendliteratur	4	4
					10
Semester 2	I	BA-UF D 2	VU Fachliche und fachdidaktische Grundlagen des Deutschunterrichts	5	5
	I	BA-UF D 3	UE Einführung in die Literaturwissenschaft	3	6
			PKU Guided Reading Deutschsprachige Literatur von den Anfängen bis zum Barock	3	
	I	BA-UF D 4	UE Einführung in die Sprachwissenschaft	3	3
					14
Semester 3	I	BA-UF D 3	UE Literatur- und Kulturtheorie	3	10
			PS Literaturwissenschaft	4	
			UE Lese-, Literatur- und Mediendidaktik	3	
	I	BA-UF D 4	UE Grammatik und Orthographie	3	7
			PS Sprachwissenschaft	4	
					17
Semester 4	I	BA-UF D 5	UE Textproduktion, Textrezeption und Rhetorik	3	9
			UE Schreiben und Aufgabenkultur	3	
			PKU Guided Reading Deutschsprachige Literatur von der Aufklärung bis zur Gegenwart	3	
	-	BA-UF D PPS	PR Fachbezogenes Praktikum Unterrichtsfach Deutsch (wahlweise auch im 5. Semester)	(7)	(7)
					9 (16)
Semester 5	I	BA-UF D 6	VO Deutsch in der Migrationsgesellschaft	4	10

			UE Sprachförderung, sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeitsdidaktik	3	
			UE Sprachbewusstsein und Mehrsprachigkeit	3	
	-	BA-UF D PPS	PR Fachbezogenes Praktikum Unterrichtsfach Deutsch (wahlweise auch im 4. Semester)	(7)	(7)
					10 (17)
Semester 6	IIa	BA-UF D 7	VO/PS nach Wahl	4	10
			SE nach Wahl	6	
	IIa	BA-UF D 8	VU Texte, Medien, Digitalität	5	15
			VU Sprachwandel und Sprachgeschichte	5	
			VU Gegenwartsliteratur und Literaturbetrieb	5	
					25

Anhang 2 – Englische Übersetzung der Titel der Module

Deutsch	English
StEOP Unterrichtsfach Deutsch (Pflichtmodul)	Introductory and Orientation Period: School Subject – German (compulsory module)
Handlungsfeld Deutschunterricht und seine Gegenstände (Pflichtmodul)	Field of German Language Teaching (compulsory module)
Handlungsfeld Literatur und literarische Bildung (Pflichtmodul)	Field of Literature and Literary Education (compulsory module)
Handlungsfeld Sprache und Sprachsystem (Pflichtmodul)	Field of Language and Linguistic System (compulsory module)
Handlungsfeld Literarische und pragmatische Texte: Kontexte und Medien, Produktion und Rezeption (Pflichtmodul)	Field of Literary and Pragmatic Texts: Contexts and Media, Production and Reception (compulsory module)
Handlungsfeld sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeit (Pflichtmodul)	Field of Language Education and Multilingualism (compulsory module)
Individuelle fachwissenschaftliche Schwerpunktsetzung (Pflichtmodul)	Individual subject-specific specialisation (compulsory module)
Medien, Sprache, Institutionen (Pflichtmodul)	Media, Language, Institutions (compulsory module)
Fachbezogenes Praktikum Unterrichtsfach Deutsch (Pflichtmodul)	Subject-Specific School Placement: German (compulsory module)

Anhang 3 – Beiträge zum Kompetenzfeld Schule

Das Unterrichtsfach Deutsch trägt zum Kompetenzfeld Schule wie folgt bei:

Kompetenzfeld Schule	Block I	Block IIa
Interkulturelle Kompetenz	VO Deutsch in der Migrationsgesellschaft UE Sprachförderung, sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeitsdidaktik UE Sprachbewusstsein und Mehrsprachigkeit	

Sprachkompetenz	<p>UE Einführung in die Sprachwissenschaft UE Grammatik und Orthographie PS Sprachwissenschaft UE Literatur- und Kulturtheorie, PS Literaturwissenschaft VO Kinder- und Jugendliteratur UE Schreiben und Aufgabenkultur PKU Guided Reading Deutschsprachige Literatur von den Anfängen bis zum Barock PKU Guided Reading Deutschsprachige Literatur von der Aufklärung bis zur Gegenwart VO Deutsch in der Migrationsgesellschaft UE Sprachförderung, sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeitsdidaktik VU Fachliche und fachdidaktische Grundlagen des Deutschunterrichts UE Sprachbewusstsein und Mehrsprachigkeit</p>	<p>VU Sprachwandel und Sprachgeschichte VU Texte, Medien, Digitalität VU Gegenwartsliteratur und Literaturbetrieb</p>
Krisenkompetenz	<p>UE Literatur- und Kulturtheorie PS Literaturwissenschaft VO Kinder- und Jugendliteratur UE Schreiben und Aufgabenkultur PKU Guided Reading Deutschsprachige Literatur von den Anfängen bis zum Barock PKU Guided Reading Deutschsprachige Literatur von der Aufklärung bis zur Gegenwart VU Fachliche und fachdidaktische Grundlagen des Deutschunterrichts</p>	<p>VU Texte, Medien, Digitalität VU Gegenwartsliteratur und Literaturbetrieb</p>
Technologiekompetenz	<p>UE Lese-, Literatur- und Mediendidaktik UE Einführung in die Sprachwissenschaft</p>	<p>VU Texte, Medien, Digitalität VU Gegenwartsliteratur und Literaturbetrieb</p>
Diversitätskompetenz	<p>VO Fachwissenschaftliche Grundlagen für das Lehramtsstudium Deutsch UE Literatur- und Kulturtheorie PS Literaturwissenschaft VO Kinder- und Jugendliteratur</p>	<p>VU Texte, Medien, Digitalität VU Gegenwartsliteratur und Literaturbetrieb</p>

	PKU Guided Reading Deutschsprachige Literatur von den Anfängen bis zum Barock PKU Guided Reading Deutschsprachige Literatur von der Aufklärung bis zur Gegenwart VO Deutsch in der Migrationsgesellschaft PS Sprachwissenschaft UE Sprachförderung, sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeitsdidaktik UE Sprachbewusstsein und Mehrsprachigkeit	
Inklusionskompetenz	VO Deutsch in der Migrationsgesellschaft UE Sprachförderung, sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeitsdidaktik VU Fachliche und fachdidaktische Grundlagen des Deutschunterrichts UE Sprachbewusstsein und Mehrsprachigkeit	

Im Namen des Senates:
 Der Vorsitzende der Curricularkommission
 L ü f t e n e g g e r